



Trachselwald - Heimisbach

HIE LÄBT'S
HIE FÄGT'S

Info-Zytig

März/April 2016

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Schwellenkorporation

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Entstehung des Schwyzerörgelquartetts Highländers

Vor ca. drei Jahren fingen wir, Irina Burkhalter (17) und Alexandra Hofer (15), das erste Mal an zusammen Schwyzerörgeli zu spielen. Seit acht (Irina) bzw. fünf (Alexandra) Jahren spielen wir bereits Schwyzerörgeli. Mit der Zeit half auch Mischa Hofer mit und kurzerhand waren wir das Trio Dürrgrabe- Schreck. Den ersten Auftritt hatten wir schon im Herbst 2013. Darauf folgte im Januar der Auftritt beim Gemischten Chor Dürrgraben- Heimisbach. Im Sommer 2014 entschied Mischa aus zeitlichen Gründen mit dem Spielen aufzuhören. Leider konnten wir ihn nicht mehr umstimmen, deshalb suchten wir so schnell wie möglich einen Ersatz für ihn.



Irina - Alexandra

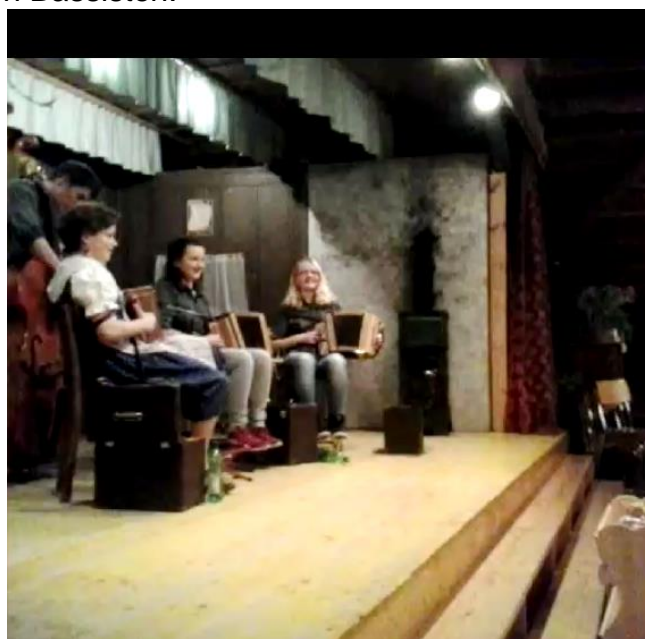
2



Da stiessen wir auf Lea Rüegg (19), sie kam früher mit uns in die Musikschule und wir wussten, dass sie der perfekte Ersatz sein wird. Schon im September 2014 hatten wir dann den ersten Auftritt in der neuen Besetzung. Bis im Oktober hatten wir ein, zwei Auftritte und das Musizieren machte uns immer noch sehr viel Spass. Aber wir merkten immer mehr, dass uns etwas fehlt. Der Bass. Deshalb suchten wir noch im Oktober einen Bassisten.

Wir fragten sofort Ueli Kohler (19), da wir ihn von der Schule kannten und wir wussten, dass er unser Trio mit Sicherheit Prima ergänzen würde. Er sagte ja und Ende Oktober 2014 hatten wir unseren ersten Auftritt im Quartett. Da wir unseren Namen nicht sonderlich gut fanden, haben wir beschlossen, uns einen neuen zu überlegen. Leichter gesagt, als getan! Wir hatten einfach keine guten Ideen. Bei unserem nächsten Auftritt beim Gemischten Chor Dürrgraben- Heimisbach, erwähnten sie in ihrem Programm, dass wir noch keinen Namen haben. Sie legten auf den Tischen Zettel hin, wo die Leute danach Ideen aufschreiben und uns abgeben konnten. Wir bekamen sehr viele Vorschläge und tatsächlich war einer dabei der uns allen recht gut gefiel. Wir änderten ihn nur leicht ab und seither heissen wir

Schwyzerörgeli Quartett Highländers.



v. l. Ueli Kohler, Lea Rüegg, Irina Burkhalter, Alexandra Hofer

Jetzt sind wir schon über ein Jahr lang in dieser Besetzung, haben schon sehr viel zusammen erlebt und es macht uns allen immer noch unglaublich viel Spass! Wir bekommen auch immer mehr Anfragen für Auftritte, dies freut uns natürlich umso mehr!

Irina Burkhalter, Alexandra Hofer

Nächster Auftritt: Fr, 18.03.2016 ab 20:00 Uhr Konzert und Theater JK Heimisbach

Der Gemeinderat stellt sich vor

Vorname/Name: **Vreni Heiniger**

Wohnort: Aesch 193a, Heimisbach

Alter: 57

Beruf/Arbeit: Koch, Bäuerin

Familie: verheiratet mit Hans Peter,
4 erwachsene Kinder

Hobbys: Trachtengruppe, Kochen/ Backen, Garten,
unsere Rinder und Kälber



3

Im Gemeinderat seit: Anfang Jahr

Zuständigkeiten Gemeinderat:

Umweltkommission (GR-Vertretung), Vorstand Ortsverein OVTH (Gemeindevertretung),
Delegierte: Spitex Region Lueg, AVAG und Simon Gfeller Stiftung

Durch meine erst kurze Amtszeit bin ich sehr viel mit Aktenstudium beschäftigt, um mich mit den anstehenden Geschäften und Aufgaben vertraut zu machen. Trotz der vielen Vorschriften und Verordnungen, die unsere Arbeit begleiten, ist es interessant, im Rat mitzuwirken. Ich bin gespannt und freue mich auf das, was kommt.

Vorname/Name: **Ernst Schläpfer**

Wohnort: Hämebach 134, Heimisbach

Alter: 55

Beruf/Arbeit: Pferdepfleger, Wanderrittführer

Familie: verheiratet mit Brigitte, Vater von vier
Kindern. Drei in der Lehre und einer geht noch in die Schule

Hobbys: Reiten



Im Gemeinderat seit: 1. Januar 2016

Zuständigkeiten Gemeinderat:

Ressort: ARA- und WV-Kommission
Delegationen: ARA-Verband mittl. Emmental

Ich habe es mir lange überlegt, ob ich mich der Wahl stellen und das Amt übernehmen möchte. Es ist eine zusätzliche Arbeitsbelastung und eine grosse Verantwortung, die man übernimmt. Es ist aber auch sehr interessant und die Sichtweise auf die Gemeinde, sowie auch auf Behörden hat sich verändert. Ich freue mich auf die weitere Arbeit im Gemeinderat und will mein Bestes für die Gemeinde geben.

Aus dem Gemeinderat

537 1.2001 Ortsansässige Banken

Agentur Raiffeisenbank Unteremmental

Seit 1. Februar können Kunden der Raiffeisenbank Unteremmental auf der Gemeindeverwaltung Bargeld bis Fr. 3.000.— pro Tag beziehen oder einzahlen. Da wir mit der Bank nicht "vernetzt" sind, können keine Auskünfte über Kontostände erteilt werden. Im letzten Jahr wurde dieser Service 429 mal genutzt. Wir danken für das Vertrauen.

593 2.500 Ausländer

Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen

Der Regierungsrat informierte alle Gemeinden, dass die Zahl der Flüchtlinge in Europa und auch in der Schweiz so hoch wie noch nie ist. Bei den anerkannten Flüchtlingen ist die Integration besonders wichtig. Daher werden die Gemeinden um Unterstützung in dieser Aufgabe ersucht. Wer eine leere Wohnung zur Verfügung hat, ist gebeten, dies an die Gemeindeverwaltung zu melden. Wir werden alsdann mit der Caritas, der beauftragten Fachstelle Wohnen, in Verbindung treten.

602 7.1102 Regionalverkehr

Mitwirkung Regionales Angebotskonzept öffentlicher Verkehr

Um das Angebot des öffentlichen Verkehrs für die Fahrplanperioden 2018-2021 zu planen, wurde die Regionalkonferenz Emmental vom Kanton Bern beauftragt, das regionale Angebotskonzept 2018-2021 zu erarbeiten. Dieses dient als Grundlage für das kantonale Angebotskonzept. Das Abstimmen der Kurse aufeinander ist äusserst komplex, insbesondere auf die bereits stark verdichteten Hauptverkehrsstrecken. Der Gemeinderat ist dankbar, dass der Kurs überhaupt noch aufrechterhalten werden konnte, vorallem dank der Schülertransporte.

Mängel zu nahe dem Gewässer

Gemäss Information in der Info-Zytig vom November-Dezember (Seite 10) werden Gemeinderatsmitglieder die Mängel mit den Grundeigentümern/Mietern/Pächtern bis Ende Mai besprechen.

RUDOLF LÜTHI AG
3453 HEIMISBACH

■ Elektrische Haushaltgeräte
■ Service
■ Reparatur
■ Verkauf



Reparaturen
aller Marken

Offizielle Vertretung von:

■ Miele
■ Siemens

■ Bauknecht
■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

Einladung zum Informationsanlass Schule

auf Dienstag, 29. März 2016, 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage, 1. Stock
(siehe Seite 17 in der Schulpost)

"Unfall" – Vandalismus?

Dieser traurige Zustand musste eines Morgens (noch im letzten Jahr) beobachtet werden. Gemeldet hat sich bis heute niemand. Dass bei diesem Aufprall auch mit einem grösseren Fahrzeug etwas wahrgenommen werden musste, ist wohl kaum bestritten. Ein "Unglück" kann immer passieren. Dass sich dann aber niemand dafür bekennt, ist nicht entschuldbar.

Ein neues, massives Stahltor ist nicht ganz günstig. Die Zeche zahlt der Steuerzahler. Eine entsprechende Meldung, lieber spät als gar nicht, nehmen nach wie vor die Gemeindeverwaltung oder die Gemeinderatsmitglieder entgegen.



5

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Trachselwald

Ruth Grundbacher

Schwarzenegg

3453 Heimisbach

Tel. 034 431 44 30

www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Jahresziele

Der Gemeinderat hat die Jahresziele 2015 aus den Leitbildzielen überprüft. Nachfolgend die wichtigsten Ergebnisse:

Handlungsfeld	Leitbildziel	Stand der Arbeiten
Energieverbrauch	Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.	Mit dem bewilligten Projekt "energetische Sanierung Gemeindehaus" ist ein erster Meilenstein gesetzt.
Energiequalität	Der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtverbrauch ist gegenüber dem heutigen Stand erhöht	Die Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckanlage ist am 25.9.2015 erfolgt
Kommunale Infrastruktur	Die modernen Kommunikations- und Informationsmittel stehen flächendeckend in guter Qualität zur Verfügung.	Mit der Swisscom konnte keine Lösung erreicht werden. Die Erschließung mittels Richtstrahl ist aber bereits weit fortgeschritten und läuft gut. Ein Endausbau wird bis 2017 angestrebt.
Effektivität und Effizienz der Verwaltung	Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung ist regelmässig und transparent.	Mit der Einführung der Info-Zytig erfolgten viele, gute Rückmeldungen.
Zusammenarbeit	Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit andern Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv mit.	Mit einer Vertretung von Christian Kopp in der Geschäftsleitung der Region Emmental und der Vertretung von Renate Krayenbühl in der Kulturkommission sind wir aktuell sehr gut vertreten.
Mobilität	Für Schule, Beruf, Freizeit und Tourismus besteht ein an die Hauptverkehrsbedürfnisse angepasstes und auf das überregionale Netz abgestimmtes öV-Angebot.	Kursanpassungen im Rahmen des öV sind äusserst schwierig. Mit der Aufnahme der Schülerkurse im offiziellen Fahrplan konnte ein erstes Ziel erreicht werden.
	Ergänzend zum öV-Angebot stehen individuelle Mobilitätsangebote zur Verfügung.	Eine Gruppe von freiwilligen Fahrdiensten konnte zusammengestellt und in der Info-Zytig veröffentlicht werden.
Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft	Alle Generationen fühlen sich wohl und zugehörig zur Gemeinde.	Ein grosser Erfolg war der Apéro 66+. Weitere Aktivitäten werden folgen.

Für 2016 hat sich der Gemeinderat folgende Ziele gesetzt:

Handlungsfeld	Leitbildziel	Vorhaben 2016
Energieverbrauch	Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.	Prüfen und entscheiden, welches Energieprogramm erarbeitet und umgesetzt werden kann (z.B. Energiestadt, BeEakom)
Energiequalität	Der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtverbrauch ist gegenüber dem heutigen Stand erhöht	Informationsveranstaltung für Private über Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und Energiesparmöglichkeiten
Wasserqualität und Umgang mit Wasser	Die gute Trinkwasserqualität ist mit der eigenen Wasserversorgung und einem gut unterhaltenen Leitungsnetz sichergestellt.	Schutzzonenüberprüfung durch Fachstelle.
Kommunale Infrastruktur	Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten, verhältnismässig und bedarfsgerecht ausgebaut.	Gravierende Mängel sind behoben.
	Ver- und Entsorgung sind funktionstüchtig, bedarfsgerecht und werden kostengünstig betrieben	Fertigstellung der ARA Latärnegrabe
Effektivität und Effizienz der Verwaltung	Die Organisationsstruktur der Gemeinde ist schlank und themenorientiert	Beschlussfassung über die Neufassung des Organisationsreglementes
Wirtschaftsförderung	Zahlreiche Gewerbebetriebe gewährleisten eine regionale Wertschöpfung	Gedankenaustausch mit Gewerbetreibenden
Zusammenarbeit	Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit andern Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv mit.	Stetige Prüfung von sinnvollen Zusammenarbeitsformen
Bildung	Die Gemeinde bietet den Schulunterricht in sicherer und gut ausgerüsteter Infrastruktur an	Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit auf dem Pausenplatz sind realisiert.
Siedlungsentwicklung	Eine moderate Entwicklung der Gemeinde im Charakter der Streusiedlung ist sichergestellt	Ortsplanungsrevision in Angriff nehmen

Abstimmungen und Wahlen – Gültigkeit der brieflichen Stimmen

Leider kommt es bei jeder Abstimmung vor, dass briefliche Stimmen **ungültig** sind, weil

1. Die Stimmkarte ist nicht unterschrieben (Unterschrift neu oben links)
2. Die Unterlagen befinden sich nicht im Zustell- und **Rückantwort**couvert. Teils wird alles Material nur ins Stimmcouvert gesteckt, das ist ein Ungültigkeitsgrund.
3. Ab und zu treffen Couverts zu spät ein. Am Freitag mit B-Post aufgegebenen Briefe erreichen den Gemeindebriefkasten nicht mehr rechtzeitig. Bitte spätestens am Donnerstag und mit **A-Post** zurückschicken. Wer dies verpasst, kann das Zustell- und Rückantwortcouverts bis Samstag-Abend, 19.00 h, in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung einlegen, oder am Sonntag, zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr im Schulhaus Chramershus persönlich vorbeibringen. Der Wahlausschuss freut sich auf Euren Besuch.



«Erfolgreich durften wir die Photovoltaik-anlage auf der Turnhalle Heimisbach installieren und der Gemeinde übergeben. Besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Fachwissen!»

Planungs- und Montage Team dieser Anlage

Die neusten Anlagen finden Sie auf unserer neuen Homepage!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelfühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Fotowettbewerb 2015

Wir danken allen ganz herzlich, die sich Zeit genommen haben, Fotos auszusuchen, zu knipsen und uns erst noch zuzustellen. Eine unabhängige Jury, in der Besetzung von Hans Mosimann, Michaela Nyffenegger und Thomas Müller haben die Bilder begutachtet. Den Gewinnern konnte anlässlich der letzten Redaktionssitzung ein Gutschein von ortsansässigen Geschäften überreicht werden. Irina Burkhalter, Stäckshusmatte konnte leider nicht anwesend sein.



9

Gemeindepräsident Christian Kopp bei der Übergabe des Gutscheines an Heidi Bieri, Ober-Rotebühl für die schönste Türe.



FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

Freitag 22. April 2016, 16:00 – 21:00 Uhr
Samstag 23. April 2016, 09:30 – 20:00 Uhr

*Autowaschen zum halben Preis
Wettbewerb*

DER NEUE TOYOTA RAV4
4x4 UND HYBRID



THAL-GARAGE FUHRER AG

3452 Grünenmatt
www.thal-garage.ch • info@thal-garage.ch



Gewerbeporträt



ANGEBOT

- Gartenunterhalt
- Friedhofpflege
- Gemüsesetzlinge
- Grosses Angebot an Frühlings- und Sommerflor
- Blütenstauden und Bodenbedecker

Alles nach alter Tradition kultiviert!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 08.00 - 12.00 / 13.30 - 17.30
Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

KONTAKT

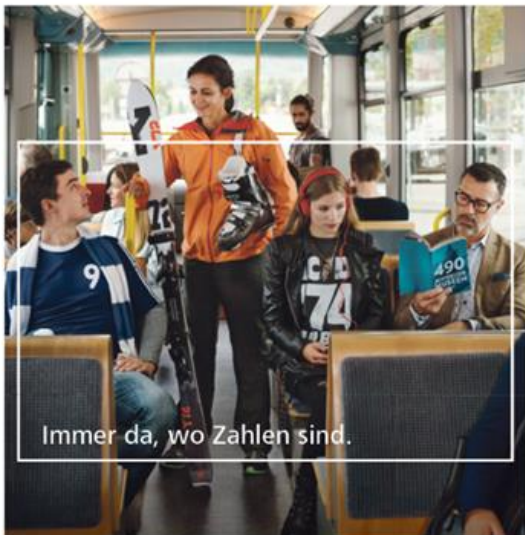
Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Telefon: 034 431 11 95
www.facebook.com/gaertneri.gfeller



Mir fröie üs über öie Bsuech am:

01. Mai 2016 TAG DER OFFENEN TÜR

10.00 - 16.00 Uhr
mit Sonntagsverkauf und Wettbewerb



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.

raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremmental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

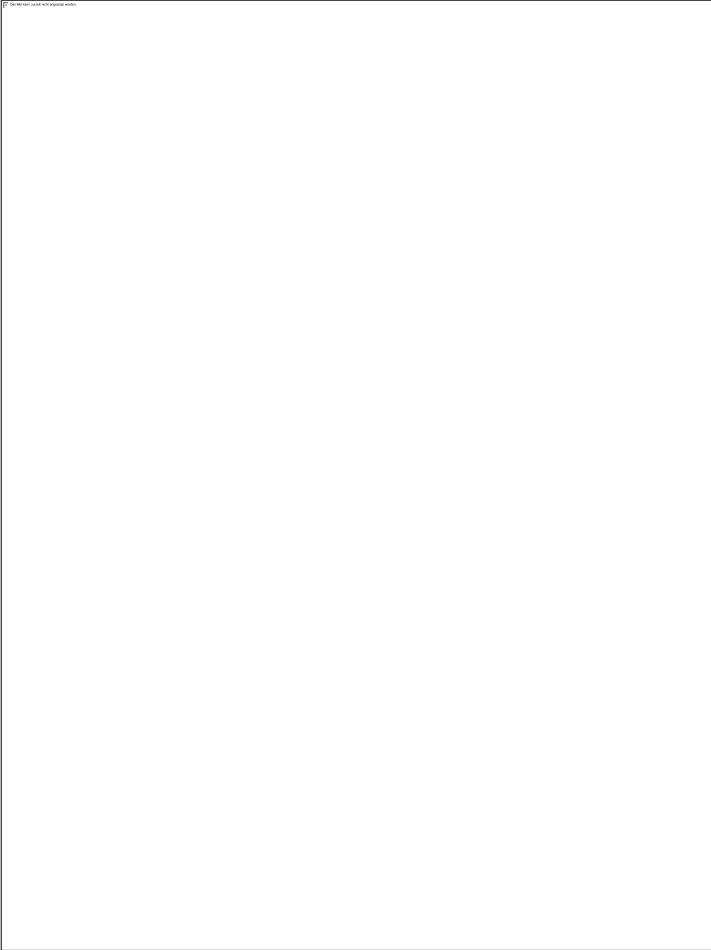
Fotowettbewerb – "My schönst Ort ir Gmein"



Rotebüel-Sunberg



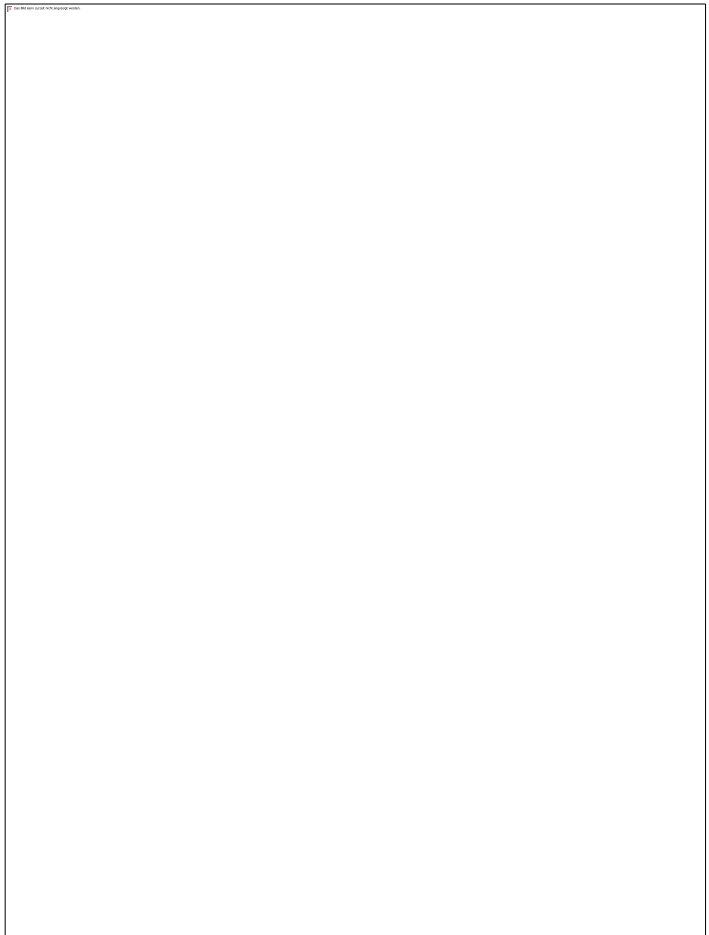
Teufegrabe



Sänge-Haretegg

HIE LÄBT'S

HIE FÄGT'S



Bergsicht von Sänge

Wildhüter

Fallwild: Was ist zu tun?

Tote, kranke, verletzte Wildtiere oder Teile davon sowie verlassene oder verwaiste Jungtiere werden als Fallwild bezeichnet. Wer Fallwild beobachtet oder findet, muss dies unverzüglich dem Wildhüter melden.

Wildtier angefahren: Was ist zu beachten?

Bei Verkehrsunfällen in Verbindung mit Wildtieren gibt es einige Aspekte, die unbedingt zu beachten sind. Einerseits, um nicht strafrechtliche Folgen auszulösen, andererseits, um das Tier nicht unnötigem Leiden oder Stress auszusetzen.

Wenn's kracht – was tun?

Auch den aufmerksamsten Fahrzeuglenkerinnen und –lenkern kann ein Unfall passieren. Wildtiere überqueren oft die Strasse.

Sofort und richtig handeln:

1. Warnblinker einschalten und anhalten
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck)
3. Polizei oder Wildhüter benachrichtigen Tel. 117!
4. Sich dem Wildtier auf keinen Fall nähern! Wildtiere sind Fluchttiere und haben so extremen Stress
5. Auf Polizei oder Wildhüter warten

Unfälle zu melden ist Pflicht!

Bei einem Unfall mit einem Wildtier ist gemäss Gesetz unverzüglich die Polizei oder der Wildhüter zu benachrichtigen. Ein Wildtier anfahren ist nicht strafbar. Wer die Meldung hingegen unterlässt macht sich strafbar. Auch geflüchtete Tiere können schwer verletzt irgendwo in Deckung tagelang leiden und qualvoll eingehen. Nur wenn Kollisionen unverzüglich gemeldet werden, können die verletzten Tiere durch den Wildhüter zeit- und fachgerecht gesucht und allenfalls erlöst werden!

Versicherungen

Schäden werden nur vergütet, wenn die Unfälle der Polizei oder dem Wildhüter gemeldet wurden und mindestens eine Teilkaskoversicherung abgeschlossen ist.

So vermeiden sie Unfälle!

- Tempo reduzieren, insbesondere bei Warntafeln
- Grössere Vorsicht beim Eindunkeln und nachts
- Aufmerksam fahren – rechte Fahrbahn im Auge behalten
- Nicht zu weit rechts fahren, eher gegen den Mittelstreifen – wenn es die Situation erlaubt
- Beim Erblicken von Tieren in Fahrbahnnähe: Tempo drosseln, Scheinwerfer auf Abblendlicht reduzieren
- Tiere auf Strasse: Abblendlicht, Warnblinker einschalten, wenn möglich anhalten, hupen
- Besondere Vorsicht an unübersichtlichen Stellen wie Wald, Hecken, hohe Getreidefelder und ähnliche Situationen

Die Wildhüter der Regionen sind bei Fragen rund um Wildtiere und Vögel täglich von 7 bis 19 Uhr unter folgender Nummer erreichbar: 0800 940 100. Für die direkte Wahl zum zuständigen Wildhüter bitte nach Wahl der Hauptnummer die Ansage abwarten und die Ziffern der Nachwahl anschliessend nicht zu schnell wählen.

Für unser Gebiet ist **Herr Peter Siegenthaler** mit dem Zahlencode 2 2 3 3 zuständig.

Von 19 Uhr abends bis 7 Uhr morgens werden Personen, welche die Wildhut über die neuen Telefonnummer kontaktieren, an die Polizei weitergeleitet.

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Held Jean-Pierre & Frazier Donita, Mittler-Schwarzenegg (Santa Fe, USA)	Schürmatt	Sanierung/Ausbau Bauernhaus innerhalb best. Volumen, Einbau von 6 Dachfenstern und Lichtbändern im Dachvorsprung, Einbau von neuer Heizung, ARA-Anschluss, neue Kofferung & Kiesbelag auf best. Strasse
Baumann Hans	Oberi Grüeni	Neubau Holzschneidelsilo / Ersatz Heizung (Stückholz ⇒ Holzschneidelsilo)
Liegenschaftseigentümer ARA Erweiterung Latärnegrabe	Latärnegrabe (div. Liegenschaften)	Neubau Kanalisationsanschlüsse gem. GEP zu folgenden Liegenschaften: Mieschershus, Uwille / Underi Schwändi / Stöckere, Schwändigrat, Oberi Schwändi / Holzmatt, Vorder-Leimbode, Hinder-Leimbode / Bodehüsli, Zuguet
Grossenbacher Lukas und Stalder Martin	Schmalenegg	Neufassung der best. Wasserversorgung/-versorgung



Gätnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95
gaertneri.gfeller@gmx.ch

gfeller

HEIMISBACHER SCHULPOST



Inhalt

Editorial

Informationen zum Schulbetrieb
Schulkommission

Liebe Leserinnen und Leser,

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass überall von Kompetenzen die Rede ist? Neu ist dieser Begriff ja nicht: Bei der Zahnärztin erhalte ich kompetente Beratung über die Zahnpflege. Der Schreinermeister klärt mich kompetent über die Vor- und Nachteile von Alufenstern auf usw...

Neu liest man jedoch ständig von Kompetenzzentren: Kompetenzzentrum für Altersfragen / für Informatik / für Bau und Nachhaltigkeit etc. Warum diese Dienstleistungen nicht mehr einfach „Beratungsstelle“ heissen, ist auf den ersten Blick für die Schreiberin nicht klar. Aber „Kompetenzzentrum“ tönt auf jeden Fall kompetenter!

Die Schule als Teil der Gesellschaft will natürlich mit der neuen Begrifflichkeit mithalten. Im neuen Lehrplan sind denn nicht mehr Ziele definiert, sondern eben Kompetenzen, die die Schüler und Schülerinnen bis Ende ihrer Schullaufbahn erwerben sollen. Interessanterweise erhält diese Umformulierung, im Unterschied zu den Kompetenzzentren, ein enormes mediales Echo. Die Schüler und Schülerinnen würden nichts mehr lernen oder von ihnen würde nichts mehr gefordert, konnte man auf diversen Kanälen lesen.

Als kompetente Schulleiterin ist es mir ein Anliegen, diese warnenden Stimmen zu beruhigen: auch mit dem neuen Lehrplan geht es in der Schule hauptsächlich darum, den Lernenden etwas beizubringen.

- Mit der Kompetenzorientierung geht es vorwiegend um eine Anpassung der inhaltlichen Schwerpunkte, der Methodik und der Rolle der Lehrpersonen.
- Die alleinig wissende Lehrkraft wird ersetzt durch eine beratende Lehrperson. Sie behandelt den Schüler und die Schülerin nicht als leeres, unbeschriebenes Blatt Papier, das es zu füllen gilt, sondern knüpft am bereits vorhandenen Vorwissen an.
- Mit der raschen Veränderung der Technologien und der weltweiten Vernetzung durch das Internet steht nicht mehr das Auswendiglernen von Grammatikregeln und Formeln im Mittelpunkt (aber das heisst nicht, dass nichts mehr auswendig gelernt wird).
- Viel wichtiger ist es, die Lernenden anzuleiten, innert nützlicher Frist, die benötigten Informationen zu beschaffen und diese dann auch für sich und die Teammitglieder nutzbar zu machen.
- Das erfordert eigenständiges, einsichtiges, flexibles Arbeiten und Denken.

Die Schule wird mit dem neuen Lehrplan nicht neu erfunden: aber sie will damit auf die neuen gesellschaftlichen Erfordernisse reagieren. So dass die zukünftigen Eltern und Berufsleute vorbereitet sind, um mit den schnell ändernden Berufs- und Lebensbedingungen zurecht zu kommen!

Tae Woodtli, Schulleitung

Informationen zum Schulbetrieb

Ein Tag mit der BKW

Am Freitagmorgen kamen eine Dame und ein Mann von der BKW in die Oberschule, die mit uns verschiedene Experimente über die Stromproduktion durchführten.

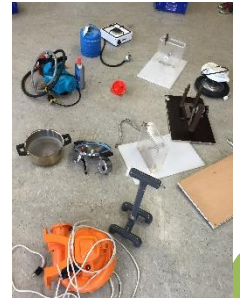
Am Anfang lagen in der Mitte des Schulzimmers ganz verschiedene Räder und Turbinen. Wir konnten dann in Gruppen aus den Rädern ein Kraftwerk erstellen. Man musste versuchen, die Räder zum Drehen zu bringen und Strom zu erzeugen. Dafür brauchte man einen Dynamo, der an einem kleinen Lämpchen angebracht wurde, das dann zum Leuchten gebracht wurde, wenn man das Kraftwerk in Betrieb setzte.

Eine Gruppe setzte ein Wasserkraftwerk, eine andere ein Dampfkraftwerk, ein Windkraftwerk und die letzte Gruppe brachte ein Rad mit Muskelkraft in Bewegung.

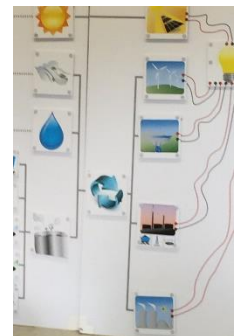
„Watt's up? „ unter dem Patronat der BKW, organisiert für Schülerinnen und Schüler Lektionen, in denen es um Energie und Energieformen geht. So konnten wir lernen, wie der Alltag mit Stromverbrauch heute aussieht. Wir konnten auch noch ein Spiel spielen. Das ging so, dass man einen Tagesablauf abspielen musste. Man konnte eine ganze Stromlandschaft mit elektrischer Energie versorgen. Das hing auch vom Wetter ab. Dabei sollte es aber keinen Stromausfall geben.

Am Schluss wurden uns auch noch die verschiedenen Arten der Stromerzeugung genau erklärt. Der ganze Morgen war sehr interessant, da man viel Neues lernen konnte und vieles auch selber ausprobieren und testen konnte.

Angela Burkhalter



17



Bewilligte Unterrichts-Ausfälle bis Ende Schuljahr 2015 / 16:

Die Schulkommission kann während eines Schuljahres auf Gesuch der Schulleitung hin, maximal 10 Halbtage den Unterricht ausfallen lassen. Bitte um Kenntnisnahme der unten aufgelisteten Termine.

Datum	Anlass	Zeit
Mi. 09.03.16	Externe Hospitation	Vormittag
Fr. 08.04.16	Pädagogische Konferenz in Sumiswald	Vormittag
Mi. 04.05.16	Fortbildung LP21	Vormittag
Fr. 06.05.16	Auffahrtsbrücke resp. Freitagvormittag	Vormittag
Di. 14.06.16	Fortbildung LP21	Ganzer Tag

Tae Woodtli, Schulleitung

Was ist Logopädie genau?

Wenn ich Leuten sage, dass ich Logopädin bin, höre ich oft die folgenden Antworten: „Ja, ich war auch mal in der Logopädie. Dort habe ich den „s“ gelernt.“ oder „Ah, da war ich auch mal. Ich habe immer durch die Nase gesprochen.“ Aber was ist Logopädie genau?

Die Logopädie umfasst alle Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckprobleme von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



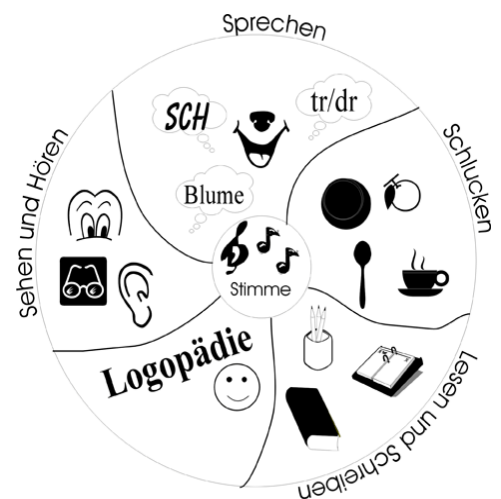
<http://google.ch>

18

Das Aufgabenfeld der schulischen Logopädin ist die Diagnostik, Therapie und Beratung von Kindern mit Auffälligkeiten in der Aussprache, im Satzbau, im Sprachverständnis, im Wortschatz und beim Lesen und Schreiben. Die interdisziplinäre Arbeit mit den Lehr- und Fachpersonen sowie mit den Eltern der jeweiligen Kinder gehört ebenfalls in den Tätigkeitsbereich einer Logopädin.

Es ist wichtig, dass sprachlich auffällige Kinder schon früh erfasst werden. Deshalb führe ich jährlich kurze Abklärungen im Kindergarten durch, damit die sprachlichen Probleme der Kinder früh gesehen werden und wenn nötig schon früh interveniert werden kann.

Besonders wichtig ist mir eine gute Beziehung zu den Kindern. Die Kinder sollen gerne in die Logopädie kommen. Ich denke, dass sich so schneller Fortschritte erzielen lassen. Zudem ist die interdisziplinäre Arbeit mit den Lehrpersonen und den Eltern von grosser Bedeutung. Als Logopädin sehe ich die Kinder jeweils nur einmal in der Woche. Da dies oftmals zu wenig ist, bin ich auf die Hilfe von Eltern oder Lehrpersonen angewiesen, die zu Hause oder in der Schule mit den Kindern üben.



<http://google.ch>

Die Logopädie ist ein spannendes, vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Die Arbeit mit den Kindern, den Lehrpersonen sowie den Eltern macht mir grossen Spass.

Ursina Hurni, Logopädin

Schulkommission

Schulorganisation

Dieses Thema ist für die Schule stets aktuell. Mehrmals pro Jahr werden Schülerzahlen aktualisiert und Prognosen erstellt. Direkt damit verbunden ist unter anderem die Schulraumfrage. Seit Sommer 2015 widmet sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der Schulleitung und Mitgliedern der Schulkommission, noch intensiver diesem Thema. Grundlagen, Rahmenbedingungen und mögliche Lösungswege zur weiteren Schulorganisation hat die Schulkommission dem Gemeinderat Anfang 2016 präsentiert. Nach erfolgtem Einschreiben der Kindergartenkinder (09.02.2016) sowie weiteren Abklärungen folgt nun der Weg an die Öffentlichkeit mit unten stehender Einladung:

19

Öffentlicher Infoanlass
zum Thema
Schulorganisation und Schulraumbedarf
am Dienstag, 29.03.2016
um 20.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude Chramershushaus

Susanna Moser, Präsidentin Schulkommission

Telefon

E-Mail

Homepage

Copyright

Schulhaus Chramershushaus, Lehrerzimmer

Kindergarten Chramershushaus

E-Mail Schule Heimisbach

Homepage

034 431 32 15

034 431 47 67

schule@heimisbach.ch
www.schule-heimisbach.ch
© Schule Heimisbach



Seniorenheim
Im Häntsche

Hentschen 71 3453 Heimisbach
034 431 45 38
www.imhaentsche.ch

Schwellenkorporation

Arbeiten ISP Latärnebach, Teilabschnitt Km 0.2 – 1.2
Bauabschnitt: Thal bis Holzsäge.
Vergabe und Beginn der Arbeiten

Die Arbeiten wurden ausgeschrieben. Bis zum Eingabetermin sind 4 Angebote eingegangen.

Die rechnerische und inhaltliche Prüfung der Angebote erfolgte für alle Anbieter.

Danach wurden die Angebotspreise aller Anbieter untereinander verglichen.

Die Prüfung der Eignungskriterien und Randbedingungen erfolgte anschliessend.

20

Die Firma Ge-Bau Hans Gerber GmbH Langnau
erhielt auf Grund der Vergabegrundlagen **den Zuschlag.**
Bauzeit: Frühjahr 2016

Auf die Hauptversammlung von Donnerstag, 2. Juni 2016 im Krummholzbad wird bereits hingewiesen.



DF Construction

- Baggerarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Natursteinmauern
- Steingärten
- Teiche und Wasserlandschaften
- Baumaschinenvermietung

079 481 20 29 **DF-Construction.ch**

Einweihung Autodrehleiter Regiofeuerwehr Sumiswald

Von Jahn Flückiger und Kathrin Scheidegger

Zu Beginn des Jahres konnte die Regiofeuerwehr Sumiswald ein neues Gerät in seinen Reihen begrüßen. Anlässlich des Mannschaftsrapports vom 9. Januar 2016 wurde die neue Autodrehleiter der Firma Magirus vom Typ M32 L-AT in Anwesenheit diverser Gäste und der Gesamtfeuerwehr eingeweiht.

Nach einem lauten Kanonenknall, abgeschossen durch die Maritz-Batterie, fuhr die neue Autodrehleiter mit Sirenengeräuschen und Blaulicht durch den Rauch zur Präsentation der Gesamtfeuerwehr und den Gästen vor. Das neue 16-Tonnen Hightech-Gerät ist zehn Meter lang und 3,2 Meter breit. Die Magirus M32 L-AT verfügt über einen teleskopierbaren Gelenkteil und neu einer Rettungshöhe von 32 Metern.

Der Kommandant Heinrich Grossenbacher erläuterte die Wichtigkeit des neuen Einsatzgerätes. Eine Autodrehleiter wird nicht mehr hauptsächlich nur zur Personenrettung eingesetzt, sondern vielmehr auch zur Brandbekämpfung. Dank dem teleskopierbaren Gelenkteil und integriertem Wasserwerfer eröffnen sich neue Möglichkeiten. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Ausschusses Ersatzbeschaffung ADL für die langen und aufschlussreichen Sitzungen, sowie bei der GVB für die gesprochenen Betriebsbeiträge, welche die Hälfte der Anschaffungskosten decken. Der Kommandant richtete den Dank ebenfalls der Bevölkerung und den Behörden der drei Anschlussgemeinden Affoltern, Trachselwald und Sumiswald für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Auslieferung der ADL durch die Firma IVECO Schweiz AG wurde mit einer Symbolischen Schlüsselübergabe an Gemeindepräsident Christian Waber vollzogen, welcher sich erfreut über die Neuanschaffung der Regiofeuerwehr Sumiswald zeigte. Der Schlüssel und somit das neue Gerät wurde anschliessend an Beat Müller, ADL-Chef Regiofeuerwehr Sumiswald, überreicht und ist für die ersten Ernstfalleinsätze gewappnet.

Ebenfalls Regierungsstatthalter Markus Grossenbacher und GVB-Vertreter Hansueli von Arx zeigten sich über die neue Autodrehleiter der Regiofeuerwehr Sumiswald begeistert. Da die bisherige Autodrehleiter den heutigen Anforderungen nach 25 Jahren Betriebsdauer nicht mehr genügte, wurde eine Ersatzbeschaffung notwendig. Nachdem die Gemeindeversammlung der Sitzgemeinde Sumiswald dem Verpflichtungskredit von Fr. 900'000.00 zugestimmt hatte, konnte die Autodrehleiter bereits im Juli 2015 bestellt werden. Die Lieferung der neuen Autodrehleiter erfolgte am 16. Dezember 2015. Die Verantwortlichen Angehörigen der Feuerwehr absolvierten noch am gleichen Tag die ersten Ausbildungen, damit die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden konnte.



Im Bild: Die Maritz-Batterie (Berner Artillerie1840) begrüsst die neue ADL mit einem Kanonenschuss.
Bilder: Kathrin Scheidegger



Die neue Autodrehleiter der Regiofeuerwehr Sumiswald

SIMON GFELLER STIFTUNG

AUSSTELLUNGEN 2016

Altes Schulhaus Thal, 3453 Heimisbach

SCHULBUB • SEMINARIST • SCHULMEISTER

Simon Gfeller ist uns allen als Heimatdichter bekannt. Aber er war auch während rund drei Jahrzehnten Lehrer – oder eben Schulmeister. In seinen autobiographischen Werken „Drätti, Müetti u der Chlyn“ und „Seminarzyt“ und in vielen Briefen und Tagebucheinträgen hat er sich mit der Erziehung in Elternhaus und Schule, mit den Bedürfnissen von Schulkindern und mit den Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer auseinandergesetzt. Die neue Ausstellung in der Gedenkstube widmet sich dieser Seite.

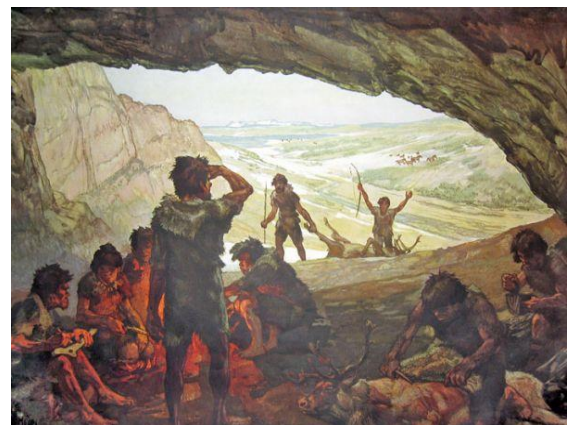
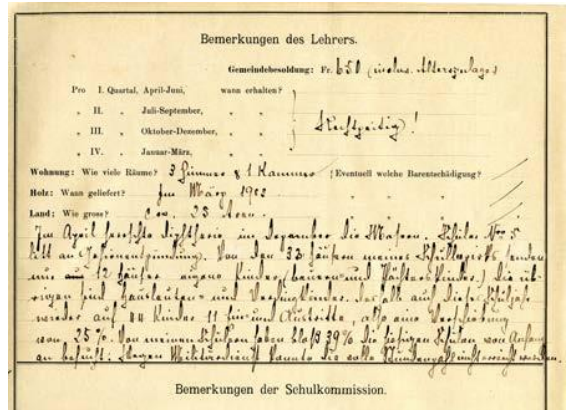
«Wär erzieh will, mueß sälber erzoge sy, wär uf d'Juget ywürke will, mueß sälber jung blybe u unablässig an ihm sälber schaffe.»

Dank der Zusammenarbeit mit dem **Schulmuseum Bern** können Sie zudem Schulluft von früher schnuppern. Im gleichen Raum, in dem Simon Gfeller von 1875 bis 1884 zur Schule ging, haben wir aus den Beständen des Schulmuseums ein historisches Schulzimmer aufgebaut: Quetschen Sie sich in eine Schülerbank, kratzen Sie mit dem Griffel auf die Schiefertafel oder versuchen Sie, eine Rechenaufgabe zu lösen. Die Schreibwerkstatt im gleichen Raum schliesslich gibt Ihnen die Möglichkeit, einmal selber auszuprobieren, wie es sich mit Feder und Tinte schreibt.

Stöckli des Gasthofs „Krummholzbad“, 3453 Heimisbach

SCHULWANDBILDER

Wo heute Beamer und Hellraumprojektor, illustrierte Lehrmittel und Filme zum Einsatz kommen, sorgten früher Schulwandbilder dafür, dass sich die Schulkinder vom Unterrichtsstoff buchstäblich ein Bild machen konnten. Von 1936 bis 1995 erschienen bei der Schulbedarfsfirma Ernst Ingold 252 Schulwandbilder zu Themen aus Geschichte und Gegenwart, Natur und Technik, Kultur und Alltagsleben. Namhafte Künstler, wie Viktor Surbek, Alois Carigiet, Hans Erni, haben Schulwandbilder gestaltet. In der kleinen Ausstellung im Krummholzbad-Stöckli finden Sie auch den Entwurf des Malers Werner Gfeller, des Sohns von Simon Gfeller – allerdings wurde er von der Jury abgelehnt: Seine Blumenwiese war ihr zu wenig naturalistisch.

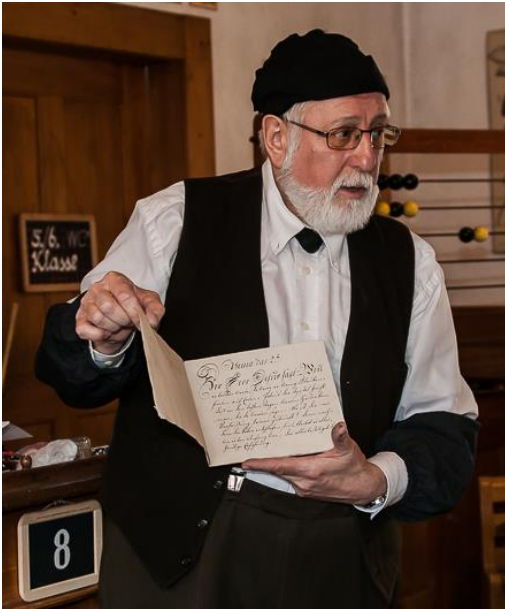


ANLÄSSE 2016

Samstag, 30. April 2016, 14.30 Uhr: „Krummholzbad“, Heimisbach

DIE BERNER SCHULE ZU GFELLERS ZEIT

VORTRAG VON KURT HOFER • MUSIK: DUO BAJAZZO



Kurt Hofer hat sich ein Leben lang mit der bernischen Schule befasst. Unmittelbar nach seinem Eintritt ins Seminar Hofwil beginnt er damit, Gegenstände, Bücher, Materialien aus Schulen zu sammeln. So ist seit 1961 eine eindruckliche Sammlung mit heute weit über 30'000 Exponaten entstanden. Er ist Mit-Initiator und langjähriger Präsident des Schulmuseums Bern, das seit 2008 im Haberhaus Köniz ausstellt. Dank seiner Sammlungs- und Forschungstätigkeit kennt Kurt Hofer die Berner Schule wie kaum ein zweiter. In seiner Vortragstätigkeit nimmt er als humorvoller Erzähler das Publikum mit in eine Zeit, in der Schule ganz anders war – und doch auch ähnlich.

Simon Loosli (Violine) ist ein Urgrossneffe von Simon Gfellers Frau. Mit Andrzej Rytwinski (Akkordeon) bildet er das Duo Bajazzo, das den Anlass mit farbigen Klängen begleitet. Beide unterrichten am Konservatorium Bern und an weiteren Musikschulen und treten in verschiedenen Kammermusik-

gruppen und Orchestern auf.

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.30 Uhr: „Krummholzbad“, Heimisbach

CHINDER- U SCHUELGSCHICHTE

VORLESEABEND • MUSIKSCHULE SUMISWALD



Alle gingen wir einmal mehr oder weniger lang zur Schule. Die Erlebnisse in der Schule, auf dem Schulweg und mit den Lehrerinnen und Lehrern bleiben im Gedächtnis. Im Werk vieler Schriftsteller finden sich denn auch Geschichten rund um die Schule, auch in dem von Simon Gfeller.

- Hedwig Gfeller, Worb, liest Simon Gfeller
- Fritz Bigler, Dürrenroth, liest Karl Grunder
- Harald Waeber, Bern, liest Rudolf von Tavel

Dorf und Stadt, Emmentaler Färbungen und patrizisches Stadtberndeutsch treffen in diesen Geschichten aufeinander. Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Berndeutsch-Abend!

Die musikalische Umrahmung gestalten junge Musikanten der Musikschule Sumiswald. Lange Jahre spielte Simon Gfeller die erste Violine im Sumiswalder Orchester. Dass in seiner Heimat seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche in

der Musikschule ausgebildet werden, hätte ihm sicher sehr gefallen!

Lismernachmittag Mittwoch, 27. Januar 2016

Nach dem Lied: „unser Leben gleicht der Reise...“, waren 18 Frauen gespannt, was uns Luzia Kammer vom Mieschershus aus Heimisbach erzählen wird. Mit ihrer Chrütlistube wurde sie bekannt, indem sie Salben und Crèmen selber herstellt. Sie bietet natürliche Ortho-Bionomy (Körpertherapie mit Massage) an. Luzia erklärte uns, was es alles für eine Salbe oder eine Crème braucht. Das ist nicht dasselbe: Die Crème besteht hauptsächlich aus Wasser, Öl, Fett, Emulgator und Konservierungsstoffe. Es gibt verschiedene Sorten von Crèmen, wie beispielsweise Ehrenpreis, Schafgarbe, Kamille oder Wacholder. Sie ist weich und die Haut kann sie somit gut aufnehmen. Die Salbe ist wasserfrei und mit Vaseline, pflanzliche Öle, oder Honig angereichert werden. Es gibt wie ein „Film“ auf die Haut und ist ein Feuchtigkeitsspender, ein Schutz oder Heilsalbe. Von den Salben gibt es ebenfalls viele Variationen, wie zum Beispiel: Ringelblume mit pflanzlichem Öl, Johanniskraut. Die Lotion ist flüssiger als Crème. Von der Seife gibt es beispielsweise, Milchseife (aus Ziegen), Kräuterseife oder Duftseife.

Ein grosses Thema war: „Entschlacken und Entgiften“. Der Körper kann nicht alles aufnehmen und ausscheiden, was wir essen. Dies lagert sich in das Gewebe ab und kann zu verschiedenen Beschwerden führen und Schmerzen machen. Es hat immer Zusatzstoffe in den Lebensmitteln, diese sollten einmal ausgeschwemmt werden, das sogenannte Entgiften und Entschlacken. In der Natur findet man vieles das sich eignet. Wir können auf die Ernährung achten, wie mit Gemüse, Früchte, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Getreide, Milchprodukte, oder Fleisch. Ein wichtiger Faktor ist auch genügend trinken. Es gibt verschiedene Heilpflanzen wie Brennnesseln, Löwenzahn, Leberblumen, Birkenblätter, Bärlauch oder Fichtensprossen. Diese Pflanzen haben eine besondere Wirkung für die Frühlingskur. Man muss sie mit einer Frucht und ein wenig Wasser mixen und danach trinken. Für die bessere Wirkung benötigt es Bewegung oder einen Spaziergang an der frischen Luft. Mit einigen Übungen bleibt man fit und die Muskulatur bleibt erhalten. Mit einer Verwöhnungsmassage kann man bei Luzia die Schmerzen lindern.

Mit dem Lied: „die goldene Sonne...“ und mit einem „Zvieri“ ging der informative und interessante Nachmittag zu Ende.

Somit ein herzliches Dankeschön an Luzia und allen anwesenden Frauen für diesen schönen Nachmittag.

Susanne Rothenbühler, Präsidentin Frauenverein Heimisbach-Trachselwald





BALKONGERANIE „VON HEIMISBACH“ von

Von Katrin Burri

Früher wurden Balkonpflanzen überwintert und während Generationen gepflegt und weitervererbt. Heute ist auch unser Saisonflor zur Wegwerfware geworden. Im Frühling kauft man für wenig Geld neue Pflanzen und wirft sie im Herbst weg.

Nur noch wenige Blumenliebhaberinnen pflegen ihre lieb gewordenen Pflanzen jahrein-jahraus. So auch Katrin Burri, die vor bald dreissig Jahren hier in der Gegend solche wunderschönen weissen Geranien erstand und diese vor fünfundzwanzig Jahren aus dem Kanton Zug wieder hier in den Heimisbach umsiedelte. Diese Geranie ist ihr ans Herz gewachsen.

Erst einmal gefiel ihre Farbe, weil sie sich vom hier überwiegenden Rot abhebt. Es sind kleine kugelige, halbgefüllte Blüten, dessen Weiss nach dem vollen Aufblühen einen rosa Stich erhält, so dass sie fast wie Apfelblüten aussehen. Der Wuchs ist aufrecht und kräftig, und die Blüten rieseln kaum. Die Stecklinge wurzeln gut und sind leicht zu ziehen. Zeitweise wurden die Geranienstöcke auch bis zu acht Jahre lang überwintert, ohne dass sie an Wuchs- und Blühkraft eingebüsst hatten. - Alles in allem eine schöne und robuste Pflanze, die Katrins volle Zuneigung gewonnen hat.



Vor ein paar Jahren hatte Beatrice

Oberli Katrin um Stecklinge gebeten. Sie ist auf die Geranien aufmerksam geworden, weil sie sich erinnerte, dass sie genau diese Sorte während ihrer Lehrzeit als Topfpflanzengärtnerin aus Stecklingen gross gezogen und schätzen gelernt hat. Es ist Beatrice noch gegenwärtig, dass die Urpflanzen von einer alten Bäuerin, Frau Aeschbacher vom Neuhusbärg, stammten. Diese Frau ist vor bald fünfundzwanzig Jahren ca. neunzigjährig gestorben. Es könnte also sein, dass diese Geraniensorte schon sehr alt ist, aber kaum mehr vorkommt.

Katrin hatte dann zufällig von ProSpecieRara einen Aufruf gelesen, dass sie alte Balkongeranien-Sorten suchen. Sie hat sich gemeldet und konnte einige Pflanzen in die Stadtgärtnerei Bern liefern, welche im Auftrag von ProSpecieRara für die Aufzucht der Pelargonien (Fachausdruck für unsere Balkongeranien) verantwortlich ist. Stellungnahme von ProSpecieRara: "Ihre Pflanze sieht wirklich interessant aus und scheint schon recht alt zu sein." Zuerst mussten die Pflanzen jedoch eine Versuchsphase punkto Gesundheit, Eignung zur Anzucht, usw. sowie die genetische Überprüfung überstehen. Das dauerte einige Zeit.

Nun ist es soweit: die Balkongeranie VON HEIMISBACH wird in der Gärtnerei Gfeller auf der Steinweid gehegt und gepflegt, und ab Mitte Mai zum Verkauf angeboten.

Wir sind ganz optimistisch, dass viele Heimisbacher auf die wunderschöne Geraniensorte "von Heimisbach" aufmerksam werden und ihre Fenster und Kellerläubli voller Heimatstolz mit einer hier einheimischen Pflanze zieren!

Weil die Prachtogeranie VON HEIMISBACH so augenfällig schön ist, kann sie von ihrer Heimat aus die Welt erobern!

Kasperli- Theater

Dr Seeräuber Martini

Gespielt von M. Bieri



Samstag, 2. April 2016

Mehrzweckgebäude Chramershus, Heimisbach

Vorführungen: 12.30 und 13.30 Uhr • **Eintritt: Fr. 3.-**

Kaffeestube ab 11.00 Uhr offen

Feine Hotdogs, diverses Gebäck und Getränke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ortsverein Trachselwald-Heimisbach

 **Seniorenheim
Im Häntsche**
Hentschen 71 · 3453 Heimisbach
034 431 45 38
www.imhaentsche.ch

**blueme hus
reni**
Renate Minder-Grütter
Wasen i. E. · Heimisbach
Goldbach · 079 689 70 68

 **HÜSLER**
Service und Reparaturen, Hydraulik- und Pressservice
www.huesler.ch / 034 431 96 80 / 079 681 48 30


B. Minder GmbH
3457 Wasen i.E. · 3453 Heimisbach

 **Chrütlistube**
...in em Arretibau
Mieschershus, 3453 Heimisbach
Zollstrasse 10, 3436 Zollbrück
www.chruetlistube.ch

Dinner-Konzert im Chrummholzbad

Von Niklaus Meister

Die Einladung des Bad-Teams zu diesem Konzert löste bei Insidern und Kennern schon eine grosse Vorfreude aus. Für andere vielleicht die "Ungewissheit", ob ein ganzer Abend mit "Hutätä-Musik" wohl das Gesuchte sei? Immerhin handelte es sich bei den Musikanten aber um die über die Landesgrenze hinaus bekannten Örgellegenden Werner Aeschbacher mit Sohn Thomas, also erst noch eine seltene Zusammensetzung.

Im vollen, schön gedeckten und geschmückten Saal im Chrummholzbad standen eine lange Reihe von Örgeli auf einem Tisch, eine Gitarre war zu sehen und ein paar weitere verschiedene Örgeli am Boden. Die unterschiedliche Anordnung erklärte Werner Aeschbacher so: "Ich bücke mich nicht gerne, daher sind meine Instrumente auf dem Tisch und Thomas steht nicht gerne auf, daher hat er alles auf dem Boden"!

27

Der gefüllten Terminkalender wegen war kaum Zeit, um zusammen zu üben. Umso mehr überraschte das schöne und exakte Zusammenspiel. Es war ein Ohrenschaus. Und ja, fast unglaublich, was so in einem Langnouerli, mit den paar wenigen Knöpfen, für Töne und Melodien stecken.

Mal ein gemächliches Stück mit zwei Örgeli, dann ein Rassiges mit Gitarrebegleitung, kurze Hinweise, wo das Stück entstanden ist, haben für gute Abwechslung und einen kurzweiligen Abend gesorgt.



Werner Aeschbacher

Therese Sommer

Thomas Aeschbacher

Attraktive Jungjodler-Suche

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Der Jodlerklub Heimisbach setzt sich auch in seinem Jubiläumsjahr speziell dafür ein, neue, junge Mitglieder für den Verein zu gewinnen. In der heutigen Zeit auch nicht mehr eine einfache Aufgabe. Die jungen Leute haben so viel Auswahl, wie sie ihrer Freizeit gestalten, was sie jeweils machen möchten.

So hat der Jodlerklub zu einem attraktiven Schnupperabend mit professioneller Begleitung eingeladen. Rund ein Dutzend Schülerinnen, Schüler und Gäste sind dieser Einladung gefolgt. Im Übungsraum des alten Schulhauses Thal, Heimisbach, durften sie unter der kundigen Leitung von Renate Lüthi die ersten Schritte im Jodeln begehen.

Renate Lüthi aus Rüderswil ist geschulte Dirigentin und Kursleiterin im Jodeln. Sie jodelt selber im Duett, im Quartett, dirigiert den Jodlerklub Blasenfluh-Oberthal. Tatsächlich eine professionelle Begleitung.

Beim diesem Schnupperabend lernten die Teilnehmenden das Schweizer Kulturgut Jodeln kennen. Mit Hintergrundinformationen begann der Abend. Das Praktische danach mit Atemübungen, Haltung, Stimmbildung, Rhythmik und Dynamik. Genau das was ein Jodler eine Jodlerin zu Beginn begreifen sollte.

Natürlich kam das gemeinsame Vorbereiten eines Jodelliedes nicht zu kurz. Renate Lüthi übte mit den jungen Interessierten die verschiedenen Stimmen, bis zum gemeinsamen Chor. Für den ersten Abend klang dies schon recht ansprechend.

Nach dem Schnupperkurs kam auch der gesamte Jodelklub Heimisbach zu ihrer gewohnten Probe. Dabei hatten die Kursgäste auch die Möglichkeit mit zu machen.

Insgesamt ein unterhaltsamer, attraktiver und gelungener Weg, um neue und junge Mitglieder zu motivieren, dem Jodlerklub beizutreten.

Mit anschliessendem gemütlichen Apéro im Krummholzbad und Beisammensein mit angelegten Gesprächen, klang der Abend aus.



56 Neuzuzüger in Trachselwald-Heimisbach

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Am Freitag, 22. Januar organisierte der Gemeinderat mit dem Kirchgemeinderat zusammen für die im vergangenen Jahr neu zugezogenen Personen den Neuzuzügerabend in den Unterrichtsräumen der Mehrzweckanlage Heimisbach. Sinn und Zweck dieses Anlasses ist es, den 56 Neuzuzügerinnen die Gemeinde Trachselwald Heimisbach, die Mitglieder des Gemeinde- und Kirchgemeinderates, die Organisation der Gemeinde, die nähere Umgebung und einige interessante Eckdaten der Gemeinde vorzustellen. So lernt man sich gegenseitig kennen und man fördert den sozialen Kontakt, der uns im Dorf wichtig ist. Dies speziell hob Christian Kopp, Gemeindepräsident besonders hervor mit einem kurzen Ausschnitt aus einer Geschichte von Simon Gfeller. 11 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger folgten der Einladung des Kirch- und Einwohnergemeinderates.

29

Weiteren 11 „Neuzuzüger“, den im 2015 Neugeborenen aus dem Dorf, war es nicht möglich zu kommen.

Mit anschliessendem gemütlichen Apéro und Beisammensein mit angeregten Gesprächen, klang der Abend aus.



Eindrücklicher Filmabend

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Die Kirchliche Unterweisung (KUW) ist seit 2003 der verbindliche Weg zur Konfirmation. In Trachselwald beginnt die KUW im 3. Schuljahr und endet mit der Konfirmation im 9. Schuljahr. Die KUW wird von der Pfarrperson und einer KUW-Mitarbeiterin geleitet. Wesentliche Bestandteile neben dem Unterricht in Doppelstunden sind die gemeinsame Gestaltung und der Besuch von Gottesdiensten sowie Themenhalbtage und -abende sowie natürlich das Konflager.

Das aktuelle Thema ist ‚Fürsorge und Sozialhilfe – Einst und heute‘. Dazu zeigte Peter Schwab, Pfarrer von Trachselwald, letzten Samstag im Predigtsaal Kramershaus, Heimisbach der Film „Conducta“.

30

Für die Neunteler gehört der Filmabend zum verbindlichen KUW-Programm. Der Filmabend steht dieses Jahr zudem im besonderen Zusammenhang mit dem Thema des Weltgebetstages mit der Liturgie aus Kuba.

Dieser Film „Conducta“ vom kubanischen Filmemacher Ernesto Daranas ist aus dem Jahr 2014. Also sehr aktuell. Dennoch vermutete man sich dreissig Jahre zurückversetzt. Die Bilder aus einem ärmeren Viertel der Hauptstadt Havanna zeigen ein düsteres Bild. Der Werteverfall der aufgeriebenen Gesellschaft, wie auch absurde bürokratische Beschlüsse, die für uns nur schwer nachvollziehbar sind.

Trigon-Film beschreibt Conducto wie folgt: Chala und Carmen sind ein ungleiches Paar und halten in Conducta doch durch dick und dünn zusammen. Chala ist ein gerissener Junge, der in der Schule gerne seine Spässe treibt und durch vorwitzige Sprüche glänzt. Auf dem Heimweg schliesst er mit seinen Freunden riskante Wetten ab, versprüht vor den Mädchen seinen unwiderstehlichen Charme - oder hilft seiner Lehrerin Carmela beim Einkauf. Diese amtet als solche schon seit den ersten Tagen der kubanischen Revolution mit Leidenschaft, steht jetzt kurz vor der Pensionierung.

Auch Chala ist nicht nur das unbeschwerte Kind; er muss neben der Schule auch für seine Mutter sorgen, der das Leben entglitten ist. Fast zwangsläufig kommt er immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt. Als ihn die Schulleitung wegen seines Verhaltens ins Heim stecken will, zieht Carmela alle Register. Sie weiss, dass nicht das Kind, sondern das System das Problem ist. Ernesto Daranas dringt mit Conducta ins Herzstück der Errungenschaften der kubanischen Revolution vor und verbindet in einer grossartigen Geste Sozialkritik und bewegendes Gefühlskino.

Ein eindrücklicher Filmabend, der zum Nachdenken animiert und dabei auch einen Teil unserer Werte und unserer sozialen Errungenschaften in Frage stellt.

Früeligserwache

Es isch wider eine vu dene Tage, wo d Früeligs-Sunne so härzhaft und schtu abegschune het und d Landschaft mit auerlei vu de chräftigschte Farbe übermaled wärde.

Der Winter hinterlot siner Spuren nume no a de höhere Bärge. Der Schnee het sich längst dörthärä zurüggzoge und harrt der erstarkten Frühlingssonne entgägan. Wyter unge, im Tal grünt es unufhörlich und die verschiedenschte herrliche Düfte vum Früehelig zieh wabernd und schtetig dür dä Tag. Saftig blühe die Wiesegreser, bunt erfrüschend die verschideartige Wiesenblumen für ds Auge ds erfreuen und für die Wanderer i die erwachendi und aufsträbendi Natur ds locken.

Ja, e sagenhafte Ablick. Amuetigi Biuder, blühendi Obstbäum, viele erfrüschendi Frühlingfarben. Wahrlich, no ei wytere Höhepunkt vu der Natur.

31

Mit diesen Gedanken wünsche ich Allen einen guten Frühlingsbeginn und bis auf bald in der Kultur ir Chaesi. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Zuhörerinnen und Zuhörer für ihr grosses Interesse.

Markus Staub

Ein Gedicht zum Frühlingsbeginn:

Frühlingserwachen
von Markus Staub

Ihr frischen Düfte bereitet zu lichtem Leben
Eure Köpfchen aus letztem Schnee zart erheben
Die hellen Blättchen aus schmackhaften Knospen
Die farbigen Blüten zum blauen Himmel spriessen.

Die Tritte verstummen im Schneefeld vor dem Krokushaupt
Erwachen auf der Wiese, tanzen, fühlen, werden zögernd laut
Gewinnen Platz im tiefen Blau, verschaffen sich Kraft und Liebe
Wohltuend an der Frische, wie schön zusammen, ja, wie wahr
Der Platz an der lustigen Sonne im bereitwilligen Frühjahr.

Es summen die Bienen im nahen, wärmenden Tageslauf
Fliegen hin zu ergötzenden Farben, lassen sich nieder
Tränken ihren Durst mit Nektar vom goldenen Flieder
Umschwärmen die Blüten und fassen ewig Fuss darauf.

Tropft ab, ihr Farben aus zaghaft übermütigen Blüten
Der Frühling kommt und wird euch im Augenblicke behüten
Dass ihr erquicken möget, auf dem Berg der endlosen Sagen
All die Seelen, die hungrigen, die sich an Begehrtem laben.

Oh Frühlingszeit, du holde, du liebreizende, schwärme aus
Gib sie uns hin, die frischen Düfte, die prachtvollen Seufzer
So kraftvoll, Frühling, so faszinierend, redlich, ja, so wahr.

Nächste Autorenlesung in der Kultur ir Chaesi:

Dienstag, 12. April, 20.00 Uhr

April, April !!

Der Geschichtenerzähler Markus Staub erzählt: unterhaltsame, lustige, belebende, erheiternde, abenteuerliche und unglaubliche Geschichten. Amüsante Worte zu den erwartungsvollen Gästen.

Wir heissen die Menschen willkommen, die gwungerig sind, die gerne Geschichten hören, die einfach mal hineinschauen wollen, Menschen, die auch Aprilscherze mögen.

32

Eintritt Fr. 17.-

Herzlich Willkommen !

Weitere Veranstaltungen der Kultur ir Chaesi:

Dienstag, 28. 05. 2016 **Überraschung**

Einige ausgewählte Schriftsteller-Innen werden ihre eigenen Kurzgeschichten vortragen.

Samstag, 27.08.2016 **Jazz Konzert**

mit Carlo Gamma, Saxofonist und Christian Hartmann, Kontrabass.

Seit 20 Jahren arbeiten und komponieren die beiden Musiker eigene Songs die stark vom Jazz beeinflusst sind.

Dienstag, 06.09.2016 **Herbstzeit**

Markus Staub bringt den literarischen Herbst ins Haus.

Samstag, 15.10.2016 **Märchen**

15.00 Uhr speziell für Kinder

20.00 Uhr speziell für Erwachsene

Märchenstunden mit unbekanntem Märchen für Kinder und Erwachsene.

Dienstag, 29.11.2016 **Winterliches**

Wintergeschichten mit Markus Staub



Veranstaltungskalender

März 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 18.	Jahreskonzert	Jodlerklub
Sa 19.	Jahreskonzert	Jodlerklub
So 20. 09:30	Palmsonntag, Goldene Konfirmation	Kirchgemeinde
Fr 25. 09:30	Karfreitag, Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
So 27. 09:30	Ostern, Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
Mo 28. 09:00	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Do 31.	Hauptversammlung	Tageselternverein mittl. Emm.
Do 31. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft

April 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 02.	12:30 und 13:30 Kasperlitheater	OVTH, Mehrzweckgebäude
So 03. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 03. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mi 06. 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Do 07. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Fr 08.	Pädagogische Konferenz (SJ-Planung)	Schule Heimisbach
Di 12. 20:00	April, April !!	Kultur ir Chäsi
Fr 15. 20:00	Mäuchstüehli-Örgeler	Rest. Bären
Sa 16. 14:00	Übung	Schützengesellschaft
Do 21. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Do 28. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Do 28. 20:00	Hauptversammlung OVTH – Ehrungen	OVTH
Sa 30. 14:30	Jahresanlass der Simon Gfeller Stiftung	Simon Gfeller Stiftung

Mai 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 01. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 01. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Do 05. 09:30	Auffahrt, Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Sa 07. 14:00	Übung	Schützengesellschaft
Do 12. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Do 19. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Do 26. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Sa 28. 10:00	Fyre mit den Chlyne	Kirchgemeinde
Sa 28. 13:00	Feldschiessen in Ranflüh	Schützengesellschaft
Sa 28. 20:00	Überraschung	Kultur ir Chäsi
So 29. 10:00	Feldschiessen in Ranflüh	Schützengesellschaft
Di 31.	Altersreise	Frauenverein

Juni 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 02. 18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
So 05. 09:30	Gottesdienst, anschl. Kirchgemeindeversamml.	Kirchgemeinde
So 05. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum

So	05.	14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mo	06.		Landschulwoche Oberstufe	Schule Heimisbach
Di	07.	20:00	Gemeindeversammlung	Gemeinde
Do	09.		Fischwochen	Rest. Bären, Heimisbach
Do	09.	18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Do	16.		Obligatorische Weiterbildung LP21	Schule Heimisbach
Sa	18.	14:00	Übung	Schützengesellschaft
So	19.	10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde
Do	23.	18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft
Fr	24.		Unteregmentalisches Jodlertreffen	Jodlerklub
Sa	25.		Unterhaltungsabend Emm. Schwingfest	Jodlerklub
Sa	25.	13:00	Freundschaftsschiessen in Heimisbach	Schützengesellschaft
Mo	27.		Projektwoche W 25	Schule Heimisbach
Do	30.	18:30	Übungsabend	Schützengesellschaft

Juli 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 21.	Militärspiel auf dem Bärenparkplatz	Rest. Bären, Heimisbach
Do 21.	Manöverwochen	Rest Bären, Heimisbach

August 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mo 08.	Schwandmattchilbi Auftritt bei JK Meiringen	Jodlerklub
Do 11.	18:30 Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Do 18.	18:30 Obligatorisch	Schützengesellschaft
Di 23.	Vereinsreise Frauenverein Heimisbach-Tr'wald	Frauenverein
Do 25.	18:30 Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Sa 27.	20:00 Jazz-Konzert	Kultur ir Chäsi

September 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 01.	18:30 Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Sa 03.	15:00 Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 04.	10:30 Führung und Konzert	Zither-Museum
So 04.	14:00 Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Di 06.	20:00 Herbstzeit	Kultur ir Chäsi

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch

**75. Geburtstag**

René Imhof-von Allmen, Haslimatt
Samstag, 9. April

85. Geburtstag

Rudolf Bieri-Hofer, Äbnit
Sonntag, 3. April

95. Geburtstag

Gertrud Habegger-Gehrig, Vordere Häntsche
Samstag, 26. März

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Hedwig & David Ramseier-Rothenbühler, Chramershus
Donnerstag, 19. Mai

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude mit den Sprösslingen.

07.01.2016	Fuhrer	Mailo Nelo	Fuhrer-Grünig Céline und Bruno Friedrich
04.02.2016	Born	Amelia Noemi	Born-Bögli Marlene und Rino Heinz
19.02.2016	Mooser	Nicole	Wegmüller Adelheid und Mooser Marcel
20.02.2016	Voramwald	Fabian	Voramwald-Gerber Angela und Markus

CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



36

Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person (Gal 2,6)

Sehe ich eine Person zum ersten Mal, hinterlässt dies bei mir sofort eine bestimmte Wirkung. Dasselbe geschieht bei Menschen, die mich zum ersten Mal sehen. Erfreulich, wenn das spontane Urteil positiv ausfällt, unter Umständen müssen wir unseren Eindruck mit der Zeit aber korrigieren. Auch da gilt dann: Oft trägt der Schein. Ich meine, etwas darzustellen, erziele aber bei meinem Mitmenschen, die gewünschte Wirkung gar nicht. Oder aber ich versuche einfach, ganz mich selbst zu sein, ohne Absicht etwas Bestimmtes zu tun und dies stösst plötzlich auf ein positives Echo. Können wir andere Menschen über unser eigenes „Ich“ täuschen oder werden wir von anderen Menschen darin getäuscht, bei Gott ist das nicht möglich.

Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person. So formuliert es Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Galatien. Es kommt nicht darauf an, ob jemand in führender Position steht oder vor den Menschen in grossem Ansehen. Wichtig ist, dass die Wahrheit der guten Nachricht bestehen bleibt. So konkretisiert sich Paulus Aussage in verschiedenen Bibelstellen, zum Beispiel in 1. Samuel 16,7: *Der Mensch sieht auf den äusseren Schein, Gott aber sieht das Herz an.* Hier unterscheidet sich der Anspruch ans Menschsein ganz deutlich.

So kann ich sein und werden, wie Gott mich haben möchte, wie es seinem Willen entspricht. Brauche mich nicht zu verstellen oder verbiegen, muss nichts verheimlichen. Das untenstehende Gebet kann uns in dieser Lernbereitschaft unterstützen.

Herr, mein Gott und himmlischer Vater!

Du nimmst mich an, wie ich bin.

*Vor dir brauche ich nicht zu verheimlichen,
was mich beschäftigt. Du kennst mich so durch und durch.*

Meine innersten Regungen sind dir bekannt.

Du urteilst nicht nach dem Äusseren.

*Hilf mir, meine Mitmenschen auch nicht
nach dem Äusseren einzuschätzen, sondern
offen für sie zu sein und zu bleiben. Ich merke:
Ich bin darin auf deine Hilfe angewiesen. Amen.*



Liebe Frühlingsgrüsse

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

APRIL 2016

Sonntag, 3. April	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Aktuelle Nothilfe „Sunntigskafi“
Sonntag, 17. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Cand. Theol. R. Langenegger Kollekte: Cevi Bern
Sonntag, 24. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Internationale Ökumenische Organisationen

37

MAI 2016

Sonntag, 1. Mai	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. H. Zahnd Kollekte: Médecins Sans Frontières „Sunntigskafi“
Auffahrt, 5. Mai	9.30 Uhr	Kirche Konfirmationsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte wird durch die Konfirmanden bestimmt
Sonntag, 8. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst zum Muttertag Kollekte: Kiriath Yearim
Sonntag, 15. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Caritas Bern
Samstag 28. Mai	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 29. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. V. Niesel, Schangnau Kollekte: Landeskirchliche Stellenvermittlung

Pfarramt: Ferien vom 9.-23. April. Bereitschaft: Pfr. S. Bieri, Biembach, 034 461 03 53.
Konflager vom 27. April bis 1. Mai. Bereitschaft: Pfr. H. Zahnd, Langenthal 062 544 65 33

PARKPLÄTZE FÜR KIRCHENBESUCHER

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten höflich, jeweils den aufgestellten Signalen zu folgen und die hintersten Parkplätze auf dem Areal der ehemaligen Firma Freidig zu benutzen. Wählen Sie anschliessend den Weg zur Kirche der Strasse entlang. Für Personen mit einer Gehbehinderung stehen auf dem Hausplatz von Familie Flückiger einzelne Parkplätze zur Verfügung.



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 7. April und 19. Mai,
jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr
im Pfarrzimmer der MZA.
Rede und Antwort stehen.
Glauben nach dem Unser Vater.

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Die halbjährliche Zusammenkunft findet statt:

Montag, 9. Mai, um 19.30 Uhr in der MZA Chramershus. Nach dem offiziellen Teil mit dem Erfahrungsaustausch und den Neueinteilungen gibt uns Susanna Gfeller einen Einblick in ihre Arbeit als Bestatterin.

Leitung: Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

ELKI-TREFF

Mit anderen Eltern in Kontakt kommen, einander beraten und zusammen austauschen, miteinander lachen und plaudern, Kaffee und Kuchen gemeinsam geniessen, das „zusammen“ Spielen der Kinder fördern. Das wichtigste ist der gegenseitige und gemeinsame Kontakt.

Verantwortlich für das ELKI-Team: Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

Dienstag, 5. April und 3. Mai, 9.30 – 11.00 Uhr in der MZA Chramershus.

„Säget's wyter!“

38

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 6. April, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chors Dürrgraben erfreuen uns mit einem bunten Liederstrass. Auch am letzten Altersnachmittag der laufenden Saison wird das Team des Frauenvereins bestimmt noch einmal ein feines Zvieri auftischen und uns schöne Vorschläge für die Altersreise unterbreiten. Diese findet ausnahmsweise bereits im Mai statt und zwar am **Dienstag, 31. Mai 2016**.

Mittagstisch

Mittwoch, 20. April, 12.00 Uhr, Gasthof Krummholzbad

Mittwoch, 11. Mai, 12.00 Uhr Maibummel an einen Überraschungsort. Den Namen der Familie, die wir besuchen, gibt es in unserer Gemeinde auch; und das ist kein Zufall. Die Adresse, wo sie wohnen, gibt es in unserer Gemeinde ebenfalls, und sogar ein Teil des Ortsnamens stimmt mit unserem überein!

Wo mag das wohl sein?

Anmeldung sowie Angebote und Anfragen für Mitfahrgelegenheiten bitte bis Montag, 9. Mai an Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 11 52.



Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Seniorenturngruppe

Die Seniorenturngruppe hat einen erfolgreichen Neustart erlebt.

Die nächsten Treffen:

Montag, 25. April und 23. Mai 2016 16.00-17.00 Uhr

in der Turnhalle der MZA Chramershus.

KUW

KUW 9 - Konfirmandenklasse

Drei Blöcke zum Thema: «**Drogen – Let's talk about**»

Dienstag, 29. März, 5. April sowie 3. Mai, 17.30 – 20.00 Uhr

Konflager: Mittwoch bis Sonntag, 27. April bis 1. Mai
im Naturfreundehaus Beatenberg.

Hauptprobe Konfirmation: Mittwoch, 4. Mai, 13.30 Uhr in der
Kirche Konfirmationsgottesdienst: Auffahrt, 5. Mai, 9.30 Uhr in
der Kirche

Verantwortlich: Pfr. Peter Schwab

8 Jugendliche, 6 junge Frauen und 2 junge Männer, werden
dieses Jahr ihre Kirchliche Unterweisungszeit beenden und mit
ihrer Konfirmation in den Kreis der erwachsenen Kirchgemein-
demitglieder aufgenommen. Ihre Konfirmation bedeutet den

Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Auch wenn sie dabei bewusst eigene Wege ge-
hen werden, so wollen wir als Kirchenmitglieder ihnen doch den Rücken stärken, ihnen mit
positiven Werten, Zuversicht und Gottvertrauen zur Seite stehen.



39

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Pia Amstutz, Hopfere

Eliane Geissbühler, Mättenacher

Michael Mumenthaler, Sürisguet

Dominik Schwarzentrub, Latärne

Angela Burkhalter, Fälbe

Alexandra Hofer, Hämlismatt

Michèle Räss, Gyselguet

Jasmin Wüthrich, Chnubel

**KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK****Taufe**

31. Januar

Cyril Niederhauser,
Chramershus

Bestattungen

8. Februar

Rosa Hügli-Kohler, Jg. 1937
Gmündenstrasse, Wasen
Vorher Äschberg
Beerdigt in Wasen

4. März

Fritz Steiner, Jg. 1939
Under Schwarzenegg

*Gott seit: „Ilg wott euch tröschte,
so wie eim sy Mueter tröschtet. Jesaja 66,13*

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

- Montag, 9.5.2016 Einsendeschluss Fotowettbewerb "My schönst Ort ir Gmein" für die Ausgabe der Info-Zytig Mai/Juni
- Donnerstag, 28.4.2016 20.00 HV mit Ehrungen, Ortsverein Trachselwald-Heimisbach im Chrummholzbad
- Donnerstag, 21.7.2016 Militärspiel auf dem Bärenparkplatz. Bei jeder Witterung.

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Krayenbühl,
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 9. Mai 2016**



Mir wünsche aune ganz ä guete Frühlig!

(Frühlingserwachen auf Rämigunggen)